

Meine größten Lebenslektionen in 2011 - PLATZ 5:

"Wer jemand anderen an die kurze Leine nimmt, fesselt sich damit auch selbst."

Diese Lebensregel gilt für die Führung von Mitarbeitern in Unternehmen, für die Arbeit mit Sportlern durch ihre Trainer, für die Erziehung von Kindern und auch für den gegenseitigen Umgang in einer Partnerschaft. Wer andere an der kurzen Leine hält und ständig kontrolliert, beraubt sich auch selbst seiner eigenen Freiheit. In dem Maße, wie wir andere Menschen wieder "frei lassen", befreien wir uns auch selbst. Wer Fortschritt will, darf niemanden fesseln! Starke Kontrolle hält immer beide Parteien gefangen - den Kontrollierten und den Kontrolleur. Lebe entfesselt!

Meine größten Lebenslektionen in 2011- PLATZ 4:

"Den wahren Charakter eines Menschen erkennst du nicht bei der ersten, sondern bei der letzten Begegnung."

Oftmals fällen wir über Menschen vorschnell ein Urteil - manchmal übertrieben gut oder auch schlecht. Wir nehmen Optik, Worte oder Gesten einer Person wahr und stecken sie in eine unserer mentalen Schubladen. Dabei nehmen wir andere Menschen nie so wahr, wie sie sind, sondern so, wie wir sie sehen. Die wahre Qualität einer Persönlichkeit zeigt sich immer erst am Ende, da man zu diesem Zeitpunkt davon ausgeht, dass der gemeinsame Weg an dieser Stelle endet. In diesem Moment, hören alle Manipulationen und Schauspielereien auf und Menschen zeigen ihr wahres Gesicht. Manchmal gibt es positive, manchmal auch negative Überraschungen. Die wichtigste Frage für Dich selbst dabei ist: Welches Gefühl hast DU bei anderen Menschen bei der letzten Begegnung hinterlassen?

Meine größten Lebenslektionen in 2011 – PLATZ 3:

"Gute zwischenmenschliche Beziehungen sind das Ergebnis von vielen Aufmerksamkeiten, sowie von so mancher Unaufmerksamkeit."

Ob bei Lebenspartnern, Freunden oder Kollegen - die Qualität unserer Beziehungen zu anderen Menschen bestimmt sich dadurch, wieviel Aufmerksamkeit wir ihnen schenken. Die größte Gefahr für eine Beziehung sind nicht Meinungsverschiedenheiten, sondern Routine und ein fehlendes Bewusstsein für die Werte, die einen miteinander verbinden. Zu Beginn einer Beziehung suchen wir immer die Gemeinsamkeiten, nach längerer Zeit dann fast nur noch die Unterschiede. Kleine Gesten der Aufmerksamkeit sind entscheidend. Es reicht nicht, dem anderen zu sagen, dass man ihn/sie mag. Man muss es auch zeigen. Anders rum gilt übrigens das Gleiche. Interessant ist aber auch, dass wir ab und an auch einige gezielte Unaufmerksamkeiten brauchen. Kein Mensch ist perfekt. Jeder macht Fehler und hat "seltsame" Eigenheiten, die einem den Nerv rauben können, wenn man genau darauf seine Aufmerksamkeit richtet und verurteilt. Die Frage ist nicht, ob Sie sich ein optimales Umfeld an möglichst perfekten Menschen aufbauen können, sondern worauf Sie Ihre Aufmerksamkeit bei diesen Personen richten müssen bzw. welchen Eigenheiten der anderen Sie mit Unaufmerksamkeit begegnen. Um es mit dem Zitat eines guten Freundes auszudrücken: "Ich bin nicht okay, und du bist nicht okay....aber das ist völlig okay" :-)

Meine größten Lebenslektionen in 2011 - PLATZ 2:

"Die Menschen, die Dich zu Beginn am meisten kritisiert, unterschätzt und ausgelacht haben, werden zu den größten Bewunderern und Neidern Deines Erfolgs von morgen."

Neid und Widerstand ist eine Form von Anerkennung. Sehe es als Kompliment, denn ob jemand Deiner Meinung ist oder nicht, ist sekundär. Wenn aber jemand Deinen Weg attackiert, in Worten oder Handlungen, zeigt dass, das du ernst zu nehmen bist, ansonsten würde man Dich ignorieren. Unabhängig davon merke Dir immer: Es gibt Menschen die Dich versuchen klein zu machen, Dich auslachen oder Dir sagen dass du etwas nicht kannst und du mal wieder realistisch bzw. vernünftig werden sollst. Und all diese Personen haben eins gemeinsam: Sie sind selbst unzufrieden mit sich und ihrem Leben und stehen auf ihrer persönlichen Erfolgsleiter nach dem eigenem Gefühl unter Dir. Wirkliche Erfolgspersönlichkeiten werden Dich niemals in dieser Form versuchen klein zu halten oder Dir große Ziele und Träume ausreden. Runterziehen wollen/können Dich nur immer diejenigen, die unter Dir stehen. Menschen die oben stehen und ehrlich sind, versuchen immer, andere Menschen zu unterstützen auf dem Weg der persönlichen Entwicklung.

Es ist wie in einer Firma: Ein schlechter Chef tut alles dafür, dass seine Mitarbeiter dümmer bleiben als er. Ein guter Chef, sucht sich Mitarbeiter die besser sind oder besser werden können als er selbst!

Meine größten Lebenslektionen in 2011 – Platz 1:

"Erfolg ist, wenn du schaffst was du willst. Erfüllung aber ist, wenn du täglich tust, was du willst."

Die einfache Regel lautet: Erfolg ohne Erfüllung ist Misserfolg. Erfolg und Erfüllung nehmen in dem Maße ab, je nachdem wie stark du die Verantwortung für Dein Leben auf andere Dinge, Menschen oder Umstände abschiebst, die du nicht selbst kontrollieren kannst. Der einzige Weg zu Glück und echter Erfüllung führt über die Selbstbestimmung. Mach Dich nicht mehr selbst zum Opfer höre damit auf, Dich von anderen im Leben rumschubsen zu lassen. Spanne selbst die Segel und fange ggf. selbst an zu rudern, anstatt sich darüber zu beschweren, dass kein Wind geht. Erfolgreich sein ist super, denn es ist wunderbar Ziele zu erreichen. Manchmal aber erreicht man Ziele und stellt fest, dass sie leer sind. Du spürst nichts dabei. Dann hast du zwar Erfolg, aber keine Erfüllung.

Merke Dir: Erfolg findet meist außen statt, Erfüllung aber in Dir selbst. Achte darauf, dass du BEIDE Wege, den inneren und den äußeren, in Einklang bringst. Das ist der Weg des inneren Champions. Und ich wünsche Dir, dass du diesen Weg in 2012 gehen wirst.